

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Köster, Fraktion der NPD

Landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe

und

ANTWORT

der Landesregierung

In den sogenannten neuen Bundesländern gibt es schätzungsweise 15.000 Nebenerwerbsbetriebe. Sie sollen rund 50 Prozent der bäuerlichen Betriebe ausmachen (siehe auch Jörg Gerke, Das ostdeutsche Agrarkartell, Hamm 2008, S. 44).

1. Wie hat sich die Zahl der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern seit 1990 entwickelt (bitte jahresweise darstellen, ggf. Schwankungen erläutern, zur besseren Einordnung die jeweilige Gesamtzahl der Landwirtschaftsbetriebe und den Prozentanteil der Nebenerwerbsbetriebe aufführen)?
2. Über wie viel Hektar Betriebsfläche verfügen die Nebenerwerbsbetriebe in Mecklenburg-Vorpommern im Schnitt?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Zur Beantwortung wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen.

Jahr	Betriebe (gesamt)	Betriebe im Nebenerwerb		
		Anzahl	Anteil an Gesamtbetriebszahl (in %)	Betriebsfläche
1991	3.176	1.794	56,5	k. A.
1999	5.176	2.332	45,1	25,2 ha
2007	5.432	2.487	45,8	28,9 ha
2010	4.725	1.672	35,4	44,3 ha

Quelle: Statistisches Amt M-V 2011.

3. Welche Hinderungsgründe sieht die Landesregierung für Nebenerwerbsbetriebe, in den Haupterwerb zu wechseln?

Die Landesregierung sieht grundsätzlich keine Hinderungsgründe. Bei der Wahl der Betriebsform handelt es sich um eine persönliche Entscheidung der Betriebsinhaberin beziehungsweise des Betriebsinhabers. Zu den jeweiligen Gründen im Einzelfall können seitens der Landesregierung keine Angaben gemacht werden.